

170/42 1758 August 28., Den Haag¹

Schreiben von Louis-Auguste-Augustin d'Affry an Beat Fidel Zurlauben betreffend Zurlaubens historische Werke und die Frage der Adelstitel

B D'Affry² erwähnt gegenüber Baron Zurlauben,³ dass er von Abbé de la Ville⁴ die Memoiren des Duc de Rohan⁵ erhalten hat, die ihm gut gefallen haben. Die Nation wird mit den Werken und der Art, wie sie Zurlauben präsentiert, geehrt. Über die Ankündigung des «nobiliaire»⁶ ist d'Affry entzückt. Er macht Zurlauben in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass er durch Forel über den Versuch Pfyffers,⁷ «au grand prieuré» heranzukommen, informiert wurde. Die deutschen Ritter verhinderten dies jedoch. D'Affry weiss nicht, um welche Titel es geht, hat man doch gesagt, dass die Schweizer Ritter von den Proben dispensiert sind. Und ausserdem haben mehrere die ihrigen vorgewiesen, die sicherlich ebenso gut waren, wie die anderer Länder. Darüber hat er mit dem Vogt («bailly») Froulay⁸ gesprochen und er bittet Zurlauben inständig, diesen bei Gelegenheit um seine guten Dienste in der Sache zu bitten, da Zurlauben das Recht in diesem Zusammenhang besser kennt, als sonst jemand. D'Affry entbietet Herr⁹ und Frau¹⁰ Zurlauben sowie Madame de Plancy¹¹ seinen Respekt.

¹ Im Original «La Haye».

² Louis-Auguste-Augustin d'Affry.

³ Beat Fidel Zurlauben. – Laut Adresse hielt er sich an der Rue du Luxembourg in Paris auf.

⁴ Jean-Ignace de la Ville.

⁵ Henri I, Duc de Rohan (im Original «Rouen»).

⁶ Nobiliaire de la Suisse, vgl. Meier/Zurlaubiana 1252 (C 20).

⁷ Franz Ludwig Pfyffer, Malteserritter.

⁸ Louis Gabriel de Froulay, Vogt des Malteserordens.

⁹ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

¹⁰ Marie-Florimonde de Pinchène, Gattin des Beat Franz Plazidus Zurlauben.

¹¹ Louise-Marie Martin de Pinchène, Gattin des Pierre-Henri de Plancy und Schwester der Marie-Florimonde de Pinchène.

AH 170, Bl. 91-92 • Bl. 92^v leer, 92^r nur Adresse mit Siegel (aufgeklebt).
Original, in französischer Sprache.